

BONSTETTENGUT GWATT

Verwaltung

Geschäftsstelle:

Amt für Stadtliegenschaften

Industriestrasse 2, Postfach 145, CH-3602 Thun

Tel. 033 225 83 39

Massnahmen Attraktivierung Bonstettengut

Umsetzung Masterplan

Das Bonstettengut (Campagne Bellerive) ist mit seinem Landsitz und der Parkanlage von nationaler Bedeutung. Es bietet den Besuchern mit dem Gehwegnetz dem direkten Seeanstoss und seinem Wechselspiel zwischen Freiflächen, Gehölz und Wasser ein einmaliges Erlebnis. Der Bonstettenpark ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Als gemeinsame Eigentümer des Bonstettenguts haben die Stadt Thun und der Kanton Bern, in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege, einen Masterplan zur Weiterentwicklung bzw. zum Erhalt dieses Kulturerbes erstellt. Der Park soll in seiner Erscheinung und Schönheit unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzungsansprüche, Schutz und Förderung der natürlichen Uferlebensräume und den garten- und denkmalpflegerischen Aspekten, attraktiver gestaltet und von unpassenden und störenden Elementen befreit werden.

Nach der Genehmigung des Masterplans und der vorgesehenen Massnahmen durch den Gemeinderat im Juni 2016 wurden die Massnahmen im Detail projektiert und terminiert. Am 19. Januar 2018 hat der Stadtrat die Umsetzung der Massnahmen zur Attraktivierung des Bonstettenguts und die Verbundprojekte Neugestaltung Spielplatz und Erweiterung und Verlegung des Parkplatzes genehmigt. Im Februar wurden die entsprechenden Baugesuche eingereicht. Es wird mit einem Umsetzungszeitraum von ca. 4 Jahren gerechnet.

Zielsetzung des Projekts - Entflechtung der Nutzergruppen

Mit zunehmendem Druck der Bevölkerung auf Feiflächen am See strebt der Masterplan eine Entflechtung von Nutzergruppen an. Zielkonflikte können durch folgende Massnahmen begegnet werden:

Kunsthistorischer und gartenarchitektonischer Wert

Der Wert der gartenarchitektonisch in der Schweiz einmaligen Anlage soll gesichert werden.

Wichtige Elemente werden zurückgebaut und deren Bedeutung gestärkt. Der Park wird Spaziergänger, Erholungssuchende und Architekturbeflissene weiterhin erfreuen. Erhalten bleiben der Bauernbetrieb und die Nutzung des Herrenstocks als Musikschule.

Freizeitwert für die regionale Bevölkerung

Die Freizeitnutzungen werden im Norden des Parks konzentriert und erweitert, wodurch auch Synergien mit dem Campingplatz geschaffen werden. Dies gibt eine für verschiedene Nutzer attraktive Kombination von Spielplatz, Liegewiese und Badestrand an einem äussersten attraktiven Ort.

Natur- und Vogelschutzgebiet

Der für die Parkarchitektur zentrale Seezugang und die Sicht auf den See und die Berge bleiben erhalten. Im Uferbereich werden Massnahmen im Sinne des Naturschutzes umgesetzt, die das unmittelbar benachbarte Vogelschutzgebiet des Gwattlischenmoos schützen und stärken.

Bauprojekt - Attraktivierung Bonstettengut

Übersicht geplante Massnahmen - Bauprojekt

A Der Bonstettenpark

- 1** Befreiung des Wasserkanals vom Schilf
- 2** Aufhebung der Parkplätze bei der Seescheune und Neubau Veloabstellplätze
(*Drittprojekt gem. separaten Baugesuch*)
- 4** Direkte Fusswegverbindung durch das Lustwäldchen zur Schonung des Naturgebietes im Uferbereich
- 6** Erweiterung der bestehenden Liegewiese in nordöstlicher Richtung auf dem Areal des Campingplatzes
- 7** Badezone, Ausbilden von sanft abfallenden Kiesstränden
- 8** Entfernen des Zaunes zwischen Park und Campingplatz, räumliche Verbindung nach historischem Vorbild
- 9** Umgestaltung Areal heutiger Spielplatz, als vorgelagerte, nicht begehbare Kiesinsel
- 10** Gestaltung der Kanalmündung in den See
- 10a** Bau eines Steges als Aussichts- / Beobachtungsplattform
- 10b** Erneuerung Holzbrücke, Sanierung Ufermauer und Bootshaus
- 12** Sanierung Veloabstellplätze am Parkzugang Campingplatz
- 14** Aufwertung ‚Auftakt‘ zum Wasserkanal nach historischem Vorbild
- 15** Versetzen Wildbienenhaus 45

B Der Landsitz Bellerive mit Bauernhof (oberhalb der Gwattstrasse)

- 20** Aktivierung des Zugangs zur Parkanlage von der Nordseite

31.Januar 2018